

STADION
Sonderband 2020

Jan Hangebrauck

Sportbezogener Protest
gegen die Apartheid
in Südafrika 1956–1992



ACADEMIA

Sonderband von Stadion
Internationale Zeitschrift
für Geschichte des Sports

Herausgegeben von
Manfred Lämmer und Markwart Herzog

STADION

Sonderband

Jan Hangebrauck

Sportbezogener Protest
gegen die Apartheid
in Südafrika 1956–1992



ACADEMIA

Die vorliegende Publikation basiert auf der leicht veränderten Fassung einer Dissertation, die 2017 an der Deutschen Sporthochschule Köln zur Erlangung des Dr. phil. eingereicht wurde. Gutachter waren Prof. Jürgen Mittag und Prof. Stefan Berger, Prof. Mario Thevis war Vorsitzender des Promotionsausschusses. Die Disputation fand am 17. Juli 2018 statt.

Die Arbeit wurde von der Deutschen Sporthochschule Köln, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst und der Fazit-Stiftung finanziell gefördert.

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Olympischen Gesellschaft.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Sporthochschule Köln, Diss., 2018

ISBN 978-3-89665-909-5 (Print)

ISBN 978-3-89665-910-1 (ePDF)



Onlineversion
Nomos eLibrary

1. Auflage 2020

© Academia – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden 2020. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Besuchen Sie uns im Internet
www.academia-verlag.de

*Gewidmet den zahlreichen mutigen Menschen, die im Kampf für
die Gleichberechtigung und für Menschenrechte in Südafrika ihr
Leben riskierten und es in vielen Fällen verloren.*

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	13
2. Einleitung	17
2.1 Thema, Forschungszugriff und Leitfragen	17
2.2 Forschungsstand und Forschungsfragen	25
2.3 Quellen, Literaturbasis und Methodik	34
2.4 Struktur der Arbeit	38
3. Konzeptionelle, theoretische und methodische Grundlegungen	41
3.1 Theoretische und begriffliche Zugänge zu Protest, Ausschluss und Boykott	44
3.1.1 Protest	44
3.1.2 Boykott und Ausschluss	49
3.1.2.1 Boykott und Ausschluss allgemein	49
3.1.2.2 Boykott und Ausschluss im Sport	51
3.2 Transnationale Geschichte und Komparatistik – Begriff, Definition und Konzepte	54
3.2.1 Erläuterung des Konzeptes	54
3.2.2 Protestforschung im transnationalen Kontext	56
3.2.2.1 Begriffsbestimmung transnationaler Protest	57
3.2.2.2 Sportpolitik im transnationalen Raum	58
3.3 Konzepte zur Erforschung sozialer Bewegungen	60
3.3.1 Struktur- und akteursbezogene Ansätze: Historische Netzwerkforschung	60
3.3.2 Konzepte äußerer Rahmenbedingungen: Der Structural Strains-Ansatz	62
3.3.3 Ansätze diskursiver Selbstgenerierung sozialer Bewegungen: Konzept kollektiver Identität	64
3.4 Methodische Grundlegungen	65
3.4.1 Dokumentenanalyse	65
3.4.2 Historischer Vergleich und Transferanalyse	67
3.4.3 Qualitative Interviews	70

Inhaltsverzeichnis

3.5	Brückenschläge sozial- und geschichtswissenschaftlicher Forschungskonzepte zu sportbezogenen Protesten gegen die Apartheid in Südafrika	74
4.	Apartheid in Südafrika: Rassentrennung und -diskriminierung per Gesetz	78
4.1	Historischer Hintergrund und Umsetzung der Apartheid in der südafrikanischen Gesellschaft	78
4.1.1	Wortbedeutung, Legitimation und historische Entwicklung der Apartheid	78
4.1.2	Chronologie der Apartheid: Von der Freiheitscharta bis zur Präsidentschaft Nelson Mandelas	81
4.1.3	Rechtswissenschaftliche Zugänge zur Apartheid	84
4.2	Die Umsetzung der Apartheid im Bereich des Sports	85
4.2.1	Generelle Entwicklung im Sport	85
4.2.2	Umsetzung der Apartheid im Sport in ausgewählten Sportarten	90
4.2.2.1	Rugby: Hort weißen Afrikaanertums	90
4.2.2.2	Fußball: Von der Rassentrennung bis zur Gründung der South African Football Association	96
4.2.2.3	Leichtathletik: Katalysator der Aufhebung der Rassentrennung	103
4.3	Zwischenfazit: Apartheid im Sport als Politik der getrennten Entwicklung im Wandel der Zeit	108
5.	Charakteristika des sportbezogenen Protests gegen das Apartheidregime	111
5.1	Von der South African Sports Association zum NSC: Kampf gegen die Apartheid im Sport in Südafrika	112
5.1.1	Proteste gegen die Apartheid allgemein	112
5.1.2	Proteste gegen die Apartheid im Sport	116
5.2	Die internationalen Länderproteste gegen die Apartheid im Sport	118
5.2.1	Großbritannien: Geburtsort europäischer Anti- Apartheid-Aktivitäten	118
5.2.1.1	Proteste gegen die Apartheid allgemein	118
5.2.1.2	Protest gegen die Apartheid im Sport	122

5.2.2 BRD: Widerstand im Rahmen der Außerparlamentarischen Opposition	124
5.2.2.1 Proteste gegen die Apartheid allgemein	124
5.2.2.2 Proteste gegen die Apartheid im Sport	127
5.2.3 DDR: Widerstand als Staatspflicht	128
5.2.3.1 Proteste gegen die Apartheid allgemein	128
5.2.3.2 Proteste gegen die Apartheid im Sport	131
5.3 Proteste internationaler Akteure	132
5.3.1 Das IOC und die internationalen Sportverbände: Motoren der Isolation Südafrikas	132
5.3.1.1 IOC	133
5.3.1.2 Sportfachverbände	140
5.3.2 Die Vereinten Nationen: Ablehnung der Apartheid auf Grundlage der Menschenrechte	143
5.3.2.1 Kampf gegen die Apartheid allgemein	143
5.3.2.2 Kampf gegen die Apartheid im Sport	144
5.3.3 Supreme Council for Sport in Africa: Zentraler Akteur Afrikas	146
5.4 Zwischenfazit: Proteste gegen die Apartheid als globales Netzwerk	148
6. Die politische Positionierung gesellschaftlicher Akteure gegenüber sportbezogenen Protesten	153
6.1 Nationale Regierungen	157
6.1.1 Die britische Regierung: Zwischen Duldung und Widerstand	157
6.1.1.1 Apartheid allgemein: Ökonomie im Widerstreit mit ethischen Bedenken	157
6.1.1.2 Apartheid im Sport: Gleneagles und die Folgen	163
6.1.2 Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland: Von kalkulierter Zusammenarbeit zu widerstrebender Abwehr	171
6.1.2.1 Apartheid allgemein: Ablehnung harter Sanktionen	171
6.1.2.2 Apartheid im Sport: Wandel durch Annäherung	174

Inhaltsverzeichnis

6.1.3 Die Regierung der DDR und die SED: Solidarität mit den Gegnern der Apartheid	180
6.1.3.1 Apartheid allgemein: Widerstand als Grundsatz der Verfassung	181
6.1.3.2 Apartheid im Sport: Für die Isolation Südafrikas	183
6.1.4 Zwischenfazit: Ökonomie versus Menschenrechte	188
6.2 Nationale Sportverbände	193
6.2.1 Südafrikanische Sportverbände: Von offener Kooperation bis zu scharfer Opposition	193
6.2.1.1 Weiße Sportverbände: Der lange Weg zur Toleranz	193
6.2.1.2 Nichtrassistische Sportverbände	196
6.2.1.3 Sportfachverbände am Beispiel von Rugby, Fußball und Leichtathletik: Von strikter Rassentrennung zu integrierten Organisationen	207
6.2.2 Britische Sportverbände: Autonomie des Sports	215
6.2.2.1 Central Council of Physical Recreation/Sports Council of Great Britain	215
6.2.2.2 British Olympic Association	217
6.2.2.3 Sportdachverbände am Beispiel von Rugby, Fußball und Leichtathletik	219
6.2.3 Sportverbände der BRD: Sport ist Sport, Politik Politik	227
6.2.3.1 DSB und NOK: Weckruf München 1972	227
6.2.3.2 Sportfachverbände am Beispiel von Rugby, Fußball und Leichtathletik	232
6.2.4 Sportverbände der DDR	241
6.2.4.1 Bedeutung von DTSB, NOK und der Deutschen Hochschule für Körperkultur	241
6.2.4.2 Engagement der Sportfachverbände: Rugby, Fußball, Leichtathletik	243
6.2.5 Zwischenfazit: Zwischen Ächtung und Kooperation	247
6.3 Die Anti-Apartheid-Bewegung: Europäische Plattform des Protests	250
6.3.1 Die AAB in Großbritannien: Ursprung der Bewegung	251
6.3.1.1 Allgemeiner Protest gegen die Apartheid	251
6.3.1.2 Protest gegen die Apartheid im Sport	258
6.3.2 Die AAB in der BRD: Freiheit für Südafrika	266
6.3.2.1 Allgemeiner Protest gegen die Apartheid	266

6.3.2.2	Protest gegen die Apartheid im Sport	273
6.3.3	Zwischenfazit: Die AAB als Bewegung der Bewegungen?	280
6.4	Protest im Spiegel von Zeitungen	285
6.4.1	Zeitungen in Südafrika: Zwischen Zustimmung und offener Kritik	285
6.4.2	Zeitungen in Großbritannien: Gegen die Apartheid im Namen der Menschenrechte	298
6.4.3	Zeitungen in der BRD: Boykott als legitime Form des Widerstands	312
6.4.4	Zeitungen der DDR: Apartheid als Systemfehler	323
6.4.5	Zwischenfazit: Mediale Diskurse als Spiegel des Zeitgeistes	326
6.5	Politische Positionierungen gegenüber sportbezogenen Protesten im Vergleich	332
7.	Wechselbeziehungen sportbezogenen Protests gegen das Apartheidregime	340
7.1	IOC und internationale Sportfachverbände	341
7.2	Vereinte Nationen	344
7.3	Supreme Council for Sport in Africa	347
7.4	SANROC und weitere nichttrassistische südafrikanische Sportverbände	350
7.5	Anti-Apartheid-Bewegung	353
7.6	DDR, Sowjetunion und afrikanische Staaten	359
7.7	Zeitungen	361
7.8	Zwischenfazit: Protest gegen die Apartheid als All-Channel Network	363
8.	Widerstand gegen die Apartheid im transnationalen Raum: Diskussion zentraler Merkmale, Positionen und Wirkungen	367
8.1	Zwischen Anpassung und Widerstand: Protest gegen die Apartheid im Vergleich	367
8.2	Effekte der Proteste: Beitrag zum Ende der Apartheid und Beeinflussung öffentlicher Debatten	379
8.3	Folgerungen für sportbezogene Proteste allgemein	385

Inhaltsverzeichnis

8.4	Methodische und konzeptionelle Reflexionen	391
9.	Zusammenfassung und Ausblick	397
9.1	Zusammenfassung	397
9.2	Ausblick: Sport in Südafrika nach dem Ende der Apartheid	399
9.3	Ausblick auf zukünftige Forschung	407
10.	Literatur- und Quellenverzeichnis, Interviews	411
10.1	Literaturverzeichnis	411
10.2	Quellenverzeichnis	428
11.	Verzeichnisse	453
11.1	Abkürzungsverzeichnis	453
11.2	Tabellenverzeichnis	457
11.3	Abbildungsverzeichnis	459